

Landesinstitut für Schule · Am Weidedamm 20 · 28215 Bremen

Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Auskunft erteilt:
Frau Andresen

Zimmer 1.05
T (0421) 361 - 14410
F (0421) 496 - 14410
candresen@lis.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
LIS-01-10
Bremen, 21.01.2019

Das Landesinstitut für Schule (LIS) stärkt seine Unterstützungsleistungen für Bremer Schulen in Fragen der Unterrichtsentwicklung. In diesem Zusammenhang suchen wir für das **Team Berufsbildende Schulen** in der Abteilung „Schulentwicklung - Fortbildung“ zum Schuljahr 2019/20 (mit der Option auf Verlängerung)

eine Lehrerin / einen Lehrer
als

Moderatorin / Moderator für Unterrichtsentwicklung
mit einer Anrechnung von 5 Lehrerwochenstunden

Der Aufgabenschwerpunkt

Sie beraten und qualifizieren Lehrerinnen und Lehrer, Lehrmeisterinnen und Lehrmeister, Bildungsgänge, Fachbereiche und Schulleitungen für die Qualitätsentwicklung des (eigenen) Unterrichts an berufsbildenden Schulen zu folgenden potenziellen Schwerpunkten:

- Implementierung von Lernfeldkonzepten
- Selbstgesteuertes Lernen
- Umgang mit Heterogenität
- Bildung in der digitalen Welt

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Sie beraten Schulen bei der Vorbereitung konzeptioneller Entscheidungen in der Unterrichtsentwicklung und begleiten diese bei der Umsetzung.
- Sie moderieren Veranstaltungen, Konferenzen und Teamsitzungen.
- Sie entwickeln und führen eigene Fortbildungen durch.
- Sie agieren in einem Team, welches zum Ziel hat, den aktuellen Stand der Bildungswissenschaft im Kontext gelungener pädagogischer Praxis zu reflektieren und zu transportieren.

Ihre persönlichen Voraussetzungen

- Sie besitzen die Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.
- Sie sind unbefristet im stadtbremischen Schuldienst beschäftigt.
- Sie verfügen nach Ihrem Zweiten Staatsexamen über mindestens dreijährige aktuelle Schul- und Unterrichtserfahrungen in einer berufsbildenden Schule.

Außerdem bringen Sie mit

- Sie haben Erfahrungen in der Unterrichtsentwicklung in der eigenen Schule gesammelt, sind mit dem Lernfeldkonzept vertraut und verfügen über medienpädagogische Kompetenzen.
- Sie bringen die Bereitschaft zur Arbeit im Team sowie zur Dokumentation und kritischen Reflexion der eigenen Tätigkeiten mit.
- Sie sind eine engagierte Persönlichkeit, die über ein ausgeprägtes Organisationstalent sowie eine hohe Problemlösekompetenz verfügt.
- Sie haben Vorerfahrungen in der Moderation und / oder Bildungsarbeit mit Erwachsenen.

Wir bieten Ihnen

- Aufgaben, mit denen Sie Ihre gestalterischen Akzente zur Unterstützung der Bremer Schulen entwickeln und setzen können,
- ein fachlich engagiertes, sehr kreatives und kooperatives Team,
- eine individualisierte Einarbeitung in die Tätigkeitsbereiche sowie
- etablierte Kooperationsstrukturen zur Zusammenarbeit mit den Bremer Schulen, außerschulischen Partnern sowie innerhalb des LIS.

Die Aufgabe ist zunächst für ein Schuljahr ausgeschrieben mit der Option der Verlängerung. Für die Gewährung der Anrechnungsstunden gilt der grundsätzliche Haushaltsvorbehalt.

Sie sind interessiert?

Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung im Landesinstitut für Schule haben, schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. E-Mailadresse)

bis zum 11. Februar 2019

an das Landesinstitut für Schule (LIS), Orga.z.01-10, Am Weidedamm 20, 28215 Bremen oder per Email an: candresen@lis.bremen.de.

Bitte reichen Sie aussagekräftige Bewerbungsunterlagen ein, u.a. einen kurzen Tätigkeitsbericht, Qualifikationsnachweise wie z.B. die Zeugniskopie Zweites Staatsexamen und ggf. sonstige für die ausgeschriebene Funktion relevante Unterlagen. **Fügen Sie Ihrer Bewerbung außerdem in jedem Fall eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) bei.**

Allgemeine Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und Originalbescheinigungen bei. Verwenden Sie bitte auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beilegen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation den Vorrang.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Ludwig (Tel. 361-10817).

Wenn Sie diese Ausschreibung anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.